

WOK  
9.09.

# Verein hilft bei der Suche nach der richtigen Partei

„Rund ums Syker Rathaus“ präsentiert neues Programm und lädt zum Bundestagswahl-Selbsttest mit dem Wahl-O-Mat

von DOMINIK ALBRECHT

**Syke.** Ganze sieben Jahre gibt es den Verein „Rund ums Syker Rathaus“ schon, der mit diversen kulturellen Veranstaltungen seitdem viele Besucher in das Tages- und Kulturncafé an der Waldstraße 3 in Syke lockte. Laut dem Vorsitzenden Johannes Huijus wurden in der Zeit Dimensionen erreicht, die die Organisatoren überraschten. 25 Veranstaltungen sollen im Herbst/Winter-Programm an diesen Erfolg anknüpfen.

Beim ersten Blick fällt auf, dass man sich scheinbar nicht neu erfinden möchte und sich auf seine Stärken beruft. Das bekannte Reparaturcafé am Sonnabend, 9. September, von 9.30 bis 12 Uhr darf ebenso wenig fehlen, wie diverse Sprachencafés (das erste am Mittwoch, 20. September von 18.30 bis 20 Uhr). Doch der Erfolg gibt dem Verein recht. „Wir erreichen zunehmend immer mehr junge Menschen“, kann Johannes Huijus erfreut verkünden.

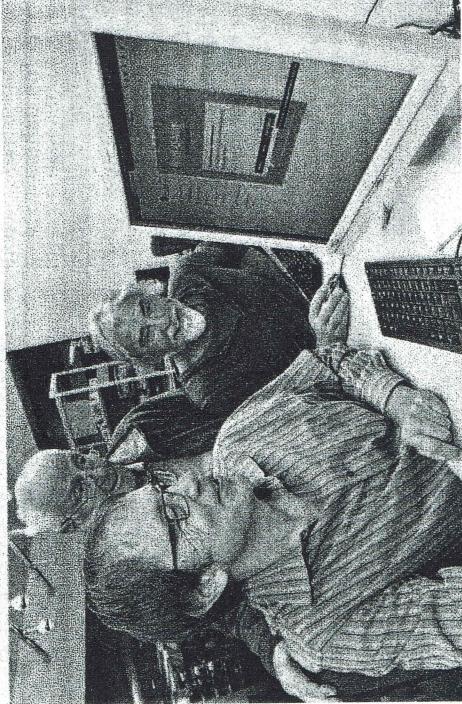
Ein Grund mehr wahrscheinlich, dass eine Veranstaltung ganz besonders hervorgehoben werden soll. Am Montag, 11. September, wird der Politikwissenschaftler Lothar Probst – laut Gerhard Thiel, Zweiter Vorsitzender des Vereins, „der Pabst auf seinem

Gebiet in Bremen“ – zum Thema „Wählen gehen? Klar doch!“ referieren. Und zwar ab 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek Syke. Was bewirkt eine Wahl und wie wirkt sie sich international aus? Diese und weitere Fragen sollen beantwortet werden.

Passend dazu sollen fünf der aufgestellten Computer in der Bücherei so eingerichtet werden, dass Besucher den Wahl-O-Mat bei der vergangenen Bundestagswahl genutzt – so oft, wie nie zuvor. Für Friedrich bedienen können. 38 Thesen wie „Diesel-

kraftstoff für Pkw soll höher besteuert werden.“ werden vom Nutzer mit „stimme zu“, „stimme nicht zu“ oder „neutral“ beantwortet. Der Wahl-O-Mat gleicht die Antworten mit den Wahlprogrammen der Partei ab und verrät am Ende, mit welcher Partei die eigenen Interessen übereinstimmen.

13 Millionen Mal wurde der Wahl-O-Mat bei der vergangenen Bundestagswahl genutzt – so oft, wie nie zuvor. Für Friedrich



Hagedorn, Betreuer der Internetseite des Vereins Rund ums Syker Rathaus, lässt das nur einen Rückschluss zu: „Die Kurzfristigkeit der Wahlentscheidung hat zugeno-

men. Darum kämpfen die Parteien ja bis zur letzten Minute um ihre Wähler.“ In diesen Fällen könnte der Wahl-O-Mat eine Hilfe sein, weil er anhand des Wahlprogramms und nicht nach Sympathien entscheide.

Bis zum 22. September soll die Aktion laufen, über die Zeit auch Ansprechpartner vor Ort bieten, die bei der Bedienung des Wahl-O-Maten behilflich sind. Wer sich analog informieren möchte, nimmt den Büchertisch mit passender Literatur in Beschlag. „Wir wollen die Menschen ermutigen, zu hinterfragen, was da zur Wahl steht“, beschreibt Hagedorn. Ein Besuch des Info-Abends und des Wahl-O-Maten lohnt sich auf jeden Fall, meint Gerhard Thiel: „Man kann sich überprüfen. Viele sind überrascht, welche Parteien am Ende der Umfrage herauskommen.“

Kleine Wahlhilfe:

Friedrich Hagedorn (v.l.), Johannes Huijus und Gerhard Thiel lassen sich vom Wahl-O-Maten beraten.

FOTO: JANINA RAHN

Weitere Informationen gibt es auf der neu gestalteten Internetseite des Vereins unter [www.cafe-syke.de](http://www.cafe-syke.de). Der Wahl-O-Mat kann zudem auch von zu Hause unter [www.wahl-o-mat.de](http://www.wahl-o-mat.de) besucht werden.